

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende September 2005

Modellkonzept einer dezentralen Abwasserentsorgung für kroatische Inseln



Mali Drvenik und Veli Drvenik vor der kroatischen Küste.
Quelle: www.adriatic-pearls.com

Hintergrund

Die unterentwickelte Infrastruktur auf dem Abwassergebiet erschwert die touristische Nutzung der kroatischen Adriaküste und der zahlreichen vorgelagerten Inseln. Abwässer werden in der Regel vollkommen unbehandelt ins Meer geleitet.

Die saisonal stark schwankende Zahl der Einwohner erschwert die Planung von Abwasserbehandlungsanlagen für diese touristische Region. Als Lösung des Abwasserproblems bietet sich der Einsatz von dezentralen und wartungsarmen kleinen Kläranlagen an.

Projekt

Ziel des Projekts war es, modellhaft eine komplette Abwasserplanung für kroatische Ferieninseln zu erstellen. Das Ergebnis sollte ein Bestandteil des Masterplans und der Regionalpläne zu Wasser und Abwasser sein.

Exemplarisch wurden die beiden Inseln Mali Drvenik und Veli Drvenik vor der dalmatinischen Küste ausgewählt; ihre Verwaltung

obliegt der Stadt Trogir. Beide Inseln verfügen weder über ein öffentliches Trinkwasserversorgungsnetz noch über ein öffentliches Abwasserentsorgungssystem. Die anfallenden Abwässer werden überwiegend individuell auf den Grundstücken in Hausgruben aufgefangen und versickern unkontrolliert in den Untergrund.

Im Beratungshilfeprojekt ermittelten die Projektpartner das anfallende Abwasser nach Menge und Beschaffenheit und entwarfen ein Basis-Design der Abwassernetze und -behandlungsanlagen. Zudem erstellten sie Modelle für Abwassergebühren, Finanzierung der Investition und den Anlagenbetrieb. Die Ergebnisse des Projektes präsentierten sie im Oktober 2004 während eines Workshops in Trogir.

Der Workshop richtete sich vor allem an kroatische Ingenieurbüros und Behörden, die mit der Erstellung des Masterplans oder der Regionalpläne Wasser und Abwasser für die Republik Kroatien befasst sind oder es zukünftig sein werden. Außerdem diente er der Anbahnung von Kontakten zwischen deutschen und kroatischen Behörden und Unternehmen.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- Region: Kroatien
- FKZ: 380 01 085
- Laufzeit: 09/2004 – 08/2005
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: EnviaTec GmbH;
www.enviatec.de
- Projektpartner vor Ort: Strojari trgovina d.o.o.